

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrter Herr Bürgermeister Fleig, sehr geehrter Herr Keller, sehr geehrte Gemeindeverwaltung, geschätzte Gemeindratskolleginnen und -kollegen.

Wir möchten uns bei Herrn Keller für die fachliche Ausarbeitung und das Zusammenstellen des Haushalts und –Wirtschaftsplans für das Jahr 2024 der Gemeinde Freudental recht herzlich bedanken. Wir von der SPD- Fraktion möchten zu diesem gerne kurz Stellung nehmen.

Wie auch im vergangenen Jahr hat sich an der gesamten weltpolitischen Situation sehr wenig zum Positiven verändert. Noch unvermindert tobt ein menschenverachtender Krieg im Osten Europas. Millionen Menschen verlieren ihr Zuhause und die Grundlage ihrer Existenz. Die Folgen dieses Wahnsinns sind zum einen eine ständig wachsende Anzahl flüchtender Menschen, zum anderen wird die geopolitische Lage leider immer instabiler, was sich unter anderem auch auf das Preisniveau in Deutschland auswirkt.

Dies wird auch in Freudental so wahrgenommen. Viele Menschen, insbesondere auch Familien, Rentner und Geringverdienende, haben am Monatsende weitaus weniger im Geldbeutel als bisher oder im schlimmsten Falle Schulden auf dem Konto. Dadurch entsteht vielfach Unzufriedenheit und der Eindruck von Ungerechtigkeit, was auch dazu führen kann, dass man politisch einfachen und schnellen Lösungen Glauben schenkt. Diese vermeintlichen Lösungen sind aber eben auch zutiefst undemokratisch.

Trotz dieser schwerwiegenden Veränderungen hat sich in Freudental im letzten Jahr einiges getan. Liebgewonnene Traditionen konnten wieder gelebt werden. Beispielhaft dafür waren die Gewerbeschau, das Maibaumstellen, das Straßenfest und der Weihnachtsmarkt, welche wieder stattfanden.

Auch wurde 2023 zukunftsweisend investiert. Der Hochbehälter wurde saniert, ein neuer Logistikanhänger für die freiwillige Feuerwehr angeschafft, das Solarthermiefeld in Betrieb genommen und das sanierte Rathaus der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung übergeben. Auch an die Zukunft unserer Kinder wurde gedacht, ein neuer Naturkindergarten am Birkenwald wurde errichtet und der Spielplatz im Bereich des Kindergartens Taubenstraße deutlich erweitert.

Niedergeschlagen haben sich diese Investitionen im Haushalt, über den wir heute sprechen.

Die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2023 im Haushaltsbericht, mit einem Plus von 57 087,61 Euro abzüglich der 180 000 Euro aus den Grundstückserlösen Alleefeld, welche in das außerordentliche Ergebnis einfließen, ergeben ein Defizit von 122 912,39 Euro im Ergebnishaushalt. Dies ist weniger erfreulich, auch wenn die Gemeinde prinzipiell in der Lage ist, ihre Investitionen finanziell zu bewältigen. Da dies bis 2027 laut Prognose so bleiben wird und die Schulden sich erhöhen, kommen schwierige Zeiten auf uns zu. Dabei berufen wir uns auf die Zahlen und Angaben aus dem eingebrachten Haushaltsplan.

Auch die für das kommende Jahr anstehenden Investitionen der Gemeinde werden uns vor finanzielle Herausforderungen stellen, insbesondere, wenn man bedenkt, dass kaum eine Investition der letzten Jahre die geplanten Kosten eingehalten hat.

Die geplanten Investitionen wie die Anschaffung eines zweiten Bauwagens für den Naturkindergarten, die Sanierung gemeindeeigener Gebäude, der behindertengerechte Umbau der Bushaltestellen und der notwendige Neuerwerb sind aus unserer Sicht richtig und für die Gemeinde sinnvoll. Für uns als SPD gilt dabei stets der Grundgedanke „Investitionen hinterfragen und auf den Prüfstand stellen“. So fragen wir uns im Hinblick auf die Anschaffung eines Kompakttraktors für den Bauhof: Wäre hier statt Kauf nicht Leasing evtl. von Vorteil?

Die Lohnkosten der Gemeinde, welche kein unwesentlicher Faktor im Haushalt der Gemeinde Freudental sind, halten wir für gerechtfertigt, da man gute Arbeit gemäß den Tarifen bezahlen muss. Hier möchten wir uns ausdrücklich bei allen Gemeindemitarbeitern für ihre geleistete Arbeit bedanken. Auch möchten wir uns bei allen ehrenamtlich Engagierten bedanken, die durch ihre freiwillige Arbeit die Gemeinde vor zusätzlichen Kosten bewahren. Hier gebe es sicherlich in Zukunft auch noch mehr Potential, um Kosten zu senken.

Eine geplante Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2024 von 1.000000 Euro um die Liquidität der Gemeinde zu sichern, sehen wir als unumgänglich, auch wenn dies bedeutet, dass dadurch die pro Kopf Verschuldung in der Gemeinde steigt. Bisher war es stets für die Gemeinde von Vorteil, in schlechten Zeiten intelligent zu investieren, um in den guten Zeiten die Schulden abzubauen.

Ungeachtet von Zahlen und Weltgeschehen bleibt uns zuletzt noch der Ausblick auf die Themen, die die Freudentäler im kommenden Haushaltsjahr bewegen. Auch diese finden im Gemeinderat Platz und Gehör.

Die Frage, wie es auch weiterhin gelingen kann, Flüchtende in die Gemeinschaft einzubinden, sodass alle im Ort gut zusammenleben können, steht im Raum. Manche wundern sich über die Kosten der Nahwärme. Wieder andere sehen die Friedhofssanierung mit kritischen Augen oder den Neubau für die Feuerwehr. Einige sind unzufrieden mit dem Verkehr, den im Ort zu Verfügung stehenden Parkplätzen und den verhängten Bußgeldern.

Auch über diese Themen wird im Ort 2024 gesprochen werden müssen.

Wir werden die unterschiedlichsten Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und dabei stets auf Augenhöhe bleiben. Jeder kann an diesem Austausch teilhaben.

Wir werden uns über Argumente des Für und Wider austauschen, uns mit Toleranz und Verständnis begegnen, selbst wenn es zu Konflikten kommt. Schließlich werden wir gemeinsam Lösungen finden.

Denn so funktioniert unser System, so funktioniert unsere Demokratie und für Demokratie stehen alle Fraktionen in diesem Gemeinderat und auch wir von der SPD

Wir von der SPD stimmen dem uns vorgelegten Haushaltsplan 2024 zu.